

# KultWear – Schulkleidung von Schülern für Schüler



KultWear - Trendtableau

Seit 2009 bietet das gemeinnützige Bildungsunternehmen KultCrossing gGmbH aus Köln das Projekt „KultWear – Mode von Schülern für Schüler“ an. Dahinter verbirgt sich die Entwicklung einer eigenen Schulkollektion – vom ersten Trendtableau bis hin zur Musterkollektion. Für Produzenten von Schulkleidung stellt dieses Projekt eine innovative Herangehensweise an einen immer größer werdenden Markt dar.

Studien über Schulkleidung zeigen, dass diese zu einem besseren Zusammenhalt innerhalb der Klasse beiträgt. Die SchülerInnen seien im Unterricht weniger stark abgelenkt und entwickelten ein höheres Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Gegenstimmen behaupten, dass das Tragen von einheitlicher Kleidung einen Eingriff in die Persönlichkeitsrechte der Jugendlichen darstellt und ihnen einen bestimmten

Stil aufoktroziert. Letzterem Argument stellt das gemeinnützige Kölner Bildungsunternehmen KultCrossing das Modul „KultWear – Mode von Schülern für Schüler“ entgegen, welches sich seit der Pilotphase 2009 stetig wachsender Beliebtheit an ver-



SchülerInnen beim Fotoshooting

schiedenen Schulen erfreut. Da die SchülerInnen aktiv in den Prozess der Entwicklung einer eigenen Schulkollektion einbezogen werden und ihre Kleidung selber gestalten, kommt von vornherein ein

Gefühl der Identifikation mit der Schule auf und ein positives soziales Miteinander der Schulgemeinschaft wächst!

## Kleidersprache: literarisch, kulturell, modisch

Das Projekt KultWear ist so aufgebaut, dass zunächst Kleidersprache literarisch, kulturell sowie unter modischen Aspekten untersucht wird. Danach werden die SchülerInnen dazu angeregt, über ihre persönlichen Ausdrucksformen mittels Kleidung nachzudenken. Ziel ist der Entwurf einer Modekollektion mit Bezug zur eigenen Schule, vom ersten Trendtableau – Auswahl der passenden Farben, Verwendung von schultypischen

### Hintergrund: KultCrossing – Schule und Kultur: neue Wege zueinander

KultCrossing wurde als gemeinnützige GmbH im September 2006 gegründet und wird von der ehrenamtlichen Geschäftsführerin und Lehrerin Christa Schulte sowie von Christian DuMont Schütte geleitet. Das Team besteht weiterhin aus einer fest angestellten Assistentin der Geschäftsleitung, hochkarätigen Kulturschaffenden sowie Professionals aus unterschiedlichen Berufs- und Bildungssparten, die ehrenamtlich tätig sind. KultCrossing bietet die Möglichkeit, Schule, Kultur und Berufswelt ganzheitlich, strukturiert und flächendeckend zu vernetzen. Dabei steht die Interaktion aller Beteiligten im Vordergrund, mit inspirierenden, praxisnahen Inhalten in Ergänzung zum vorgegebenen Lehrplan. KultCrossing fördert den Dialog zwischen Jugend und Kultur, macht diesen auf faszinierende Weise erlebbar und schafft gezielt Möglichkeiten nachhaltig Horizonte zu erweitern, Kreativität zu fördern und vernetztes Denken anzuregen – auch mit Blick auf das spätere berufliche Leben. Dank des systematischen Vorgehens sowie eines pädagogisch ausgereiften, kulturell relevanten und praxisorientierten Konzepts ermöglicht KultCrossing die motivierende

Beschäftigung von SchülerInnen der Sekundarstufe I und II aller Schultypen mit Kultur und Berufswelt. Einerseits durch das Kennenlernen des kulturellen Spektrums ihres Raumes und andererseits durch das Interagieren mit Kulturschaffenden und Professionals. Darüber hinaus bietet die ungewöhnliche Herangehensweise den SchülerInnen Anstöße zur individuellen Entwicklung von Denkfähigkeit und Kreativität. Sie gibt Raum für die Förderung von sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, gegebenenfalls auch ein „sich neu definieren“ des Einzelnen in der Gruppe. Das zentrale Angebot von KultCrossing sind die KultShops. Dies sind vorentwickelte Unterrichtsmodule, in denen SchülerInnen, Kulturschaffende und Professionals workshophaft zusammen arbeiten. Insgesamt umfasst das Angebot über 150 solcher KultShops aus den Sparten Theater, Tanz, Musik, Bildende Kunst und Medien. Als Ganzes ist es wie ein Bildungsbaukasten zu verstehen, aus dem sich SchülerInnen und Lehrpersonen je nach Alter und Lerninhalt ihr individuelles Programm zusammenstellen können.



KultWear Musterkollektion

Elementen als Formen oder Symbole etc. – bis hin zum Entwurf einzelner Kleidungsstücke. Zusätzlicher Anreiz und pädagogischer Nutzen entsteht durch den fächerübergreifenden Charakter. Der Bezug zu Literatur, Kunst und Sozialwissenschaften liegt auf der Hand. Darüber hinaus werden Geschichte, Geographie und Religion unter dem Aspekt verschiedener Kulturkreise und Zeitepochen einbezogen. Der Mathematikunterricht bietet sich für die Berechnung von Stoffmengen und die Kostenkalkulation an.

Das Highlight dieses Projektes besteht jedoch in der Produktion einer Musterkollektion. Auf dem Weg dorthin werden die SchülerInnen von vier Schulen NRW durch Studentinnen und Studenten aus dem Fachbereich Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein unterstützt. Diese begleiten und erläutern den Prozess einer Kollektionsentwicklung und übernehmen im Rahmen der Unterrichtsreihe eine beratende Funktion für die jungen Designerinnen und Designer. Darüber hinaus erstellen sie die Fertigungsvorlagen und die Musterkleidung, die als Grundlage für eine mögliche spätere Produktion der Kleidung dienen kann. An diesem Punkt bietet das Projekt eine ideale Schnittstelle für Produzenten von Schulkleidung. KultCrossing hat die Erfahrung gemacht, dass die

beteiligten Schulen sehr offen für eine konkrete Umsetzung sind – insbesondere dann, wenn die Ideen aus den eigenen Schülerreihen stammen.

KultCrossing möchte mit den KultShops genannten Projekten jedoch noch mehr. „Unsere Projekte sind so aufgebaut, dass die Schülerinnen und Schüler vertiefende Einblicke in die reale Arbeitswelt erhalten und bereits während ihrer Schulausbildung erfahren, welche Anforderungen im Berufsalltag auf sie zukommen werden“, so Christa Schulte, Lehrerin und ehrenamtliche Geschäftsführerin bei KultCrossing. „Dafür sind unsere KultShops bestens geeignet, denn sie zeigen Perspektiven für die Zeit nach dem Schulabschluss auf.“ Dass diese gewünschte Praxisnähe auch gelebt wird, zeigen zahlreiche Kooperationen mit namhaften Unternehmen und Institutionen (Sparkasse KölnBonn, VDI Verein deutscher Ingenieure NRW, Lokalsender Radio Köln u.v.m.) sowie die Zusammenarbeit mit Berufs- und Bildungsprofis unterschiedlichster Sparten. Nicht zuletzt diesem Ausblick auf fächerübergreifende Realitätsnähe ist es zu verdanken, dass sich in diesem Jahr bereits vier weitere Schulen in Nordrhein-Westfalen dazu entschlossen haben, Mode von Schülern für Schüler zu gestalten!

[www.kultcrossing.de](http://www.kultcrossing.de)



## Color up Your Life.

**BASIC WEAR bietet ein umfangreiches Standardsortiment für anspruchsvolle Kunden. Durch Verwendung exklusiver Garne erreichen unsere Produkte den wohl höchsten Qualitätsstandard am Markt.**

**Als Hersteller und Importeur haben wir die Kontrolle über alle Stufen der Produktion und Versandwege. Das gibt unseren Partnern Sicherheit in Qualität und Lieferfähigkeit; vom Erstauftrag bis zur Nachlieferung.**

**BASIC**  
FOR YOUR COMFORT  
**WEAR**

**Basic Wear GmbH**  
Düsseldorfer Str. 68  
D-40721 Hilden

Fon: 0 21 03 . 90 77 90  
Fax: 0 21 03 . 90 77 99

[www.basic-wear-gmbh.de](http://www.basic-wear-gmbh.de)  
[info@basic-wear-gmbh.de](mailto:info@basic-wear-gmbh.de)